

Franckesche Stiftungen zu Halle

Immanuel Oder Jesu Christi Des GÖttes und Menschen Sohns Verlobung Mit einer jeden In Ihm Glaubenden und Ihn liebenden Seelen

In Ruhstatt, 1732

VD18 13257633

Von Der Geistlichen Vermählung.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:gbv:ha53-1-216260](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:ha53-1-216260)

Von

Der Geistlichen Vermählung.

Mel. Ich bin vergnügt/wies Gott mit ic.

Ich bin verlobt; der Schönste aller
Schönen
Hat meinen Geist durch süßen Zwang
besiegt.

Sein holder Blick, den Gnad und Anmuth
crönen,

Macht, daß mein Herz zu seinen Füßen liegt.

Mein Ja-Wort ist gegeben;

Zu seinem Dienst zu leben

Bleibt meines Willens Ziel.

Hinfort ist diß mein einziges Bestreben

Wie ich mein Bräutigam dir gefallen will.

^{2.}
Ich bin verlobt; weg Satan! Welt und
Sünde!

Ihr werbt umsonst um ein verschendtes Herz.
Was ist's, das ich an euch zu lieben finde?

Wer euch umfaßt der erbet Tod und Schmerz,

Ich mag von euch nichts hören;

Ich spotte eurer Ehren

Und eurer Lust dazu.

Will eure Macht sich gegen mich em-
pören

So stört sie doch nicht meiner Seelen
Ruh.

3. Ich

^{2.}
Ich bin verlobt, und dir mein Heyland eigen;
Nicht Noth noch Tod trennt unser festes
Band.

Hinfort soll sich mein Herz zu deinem neigen,
Es bleibt dabey; hier findet Hand in Hand,
O hochgepriesne Stunden!
Die mich mit dem verbunden,
Der selbst das höchste Guth.
In dir mein Schatz! hab ich nun alles
funden,
Daher mein Geist in dir vollkommen
ruht.

^{4.}
Ich bin verlobt; der Tag ist schon bestimmet,
Da sich mein Bräutigam zu mir gesellt,
Da er mich in sein Haus auf ewig nimmet,
Da er mit seiner Braut die Hochzeit hält.
Komm, Tag der Lust und Freuden,
Du Ende meiner Leyden,
Du Anfang wahrer Lust.
O könnt ich schon in deinem Lichte mich
weiden,
Und frölich seyn an des Geliebten
Brust!

